Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 41.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Dienstag, den 14. März.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 11. März. Der sehr zuverlässige „Daily Graphic" schreibt: Wir haben Grund, zu glauben, daß das russische auswärtige Amt der französischen Regierung habe wissen lassen, Kaiser Nikolaus sei bereit, in Verhandlungen behufs sofortiger Beendigung des Krieges einzutreten, vorausgesetzt, daß eine billige Grundlage für solche Verhandlungen vereinbart werden konnte. Mitteilungen in der Frage der Vermittelung werden jetzt zwischen dem französischen und dem englischen Kabinett gewechselt. Die russischen Eröffnungen sollen Japan von Seiten Englands übermittelt werden, falls dies nicht bereits geschehen sein sollte. Die Friedens-Aktion Rußlands sei zum Teil auf die Schwierigkeiten betreffs der Unterbringung der neuen russischen Anleihe in Paris, zurückzuführen.

Tokio, 10. März. Marschall Oyama berichtet, daß die Einschließungsoperationen seit einigen Tagen erfolgreich durchgeführt wurden und daß der blutigste Kampf an mehreren Punkten in der Nähe von Mukden im Gange ist. — Wie Marschall Oyama weiter berichtet, haben die Einschließungsmanöver der Japaner vollkommen Erfolg gehabt. Die Japaner haben eine große Zahl Gefangener und gewaltige Mengen von Waffen, Munition, Vorräten und Kriegsmaterial erbeutet. Dies genauer festzustellen, fehlt es aber an Zeit.

London, 11. März. „Standard" meldet aus Tokio vom 10. März; Mehrere russische Armeekorps wurden nördlich und östlich von Mukden von den Japanern völlig umzingelt. Die Russen verbrennen überall ihre Vorräte; ihre Verluste, einschließlich der Gefangenen, betragen wahrscheinlich mehr als 200 000 Mann.

Petersburg, 10. März. Die letzte Depesche von Kuropatkin, die wahrscheinlich durch Boten nach Tieling gesandt worden ist, traf in Zarskoje Selo am Freitag ein. Sie soll kurz gelautet haben: „Ich bin umzingelt". Man glaubt in Petersburg, daß die Depesche bereits am Freitag früh morgens abgesandt wurde. Ihr Inhalt erregt in Petersburg die schlimmsten Befürchtungen, doch hat die Regierung, wie der „Times"-Korrespondent weiter mitteilt, bereits beschlossen, weitere 500 000 Mann in die Mandschurei zu entsenden.

Petersburg. 10. März. Eine Privatmeldung besagt, daß die mandschurische Armee in drei Teile zerschnitten ist. Die russischen Soldaten haben seit 54 Stunden nichts gegessen und nicht geschlafen. Auch die Munition gehe ihnen aus. Man erwartet, daß mindestens ein Teil der Armee Kuropatkins die Waffen strecken wird.

London, 10. März. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio vom 9. März: Gerüchtweise verlautet, daß das russische Zentrum umzingelt sei. Später wurden die Gerüchte durch eine Depesche bestätigt, wonach 200 000 Russen abgeschnitten sind.

Westfalen-Rheinland.

—* Der heutigen Gesamtauflage liegt **Neues Bauernland Nr. 2** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Halver, 13. März. Die Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Hammerschmidt von Krefeld zum Landeshauptmann der Provinz Westfalen ist bestätigt worden.

Halver, 13. März. Das neue ½-Markstück wird in der Zeitschrift „Die deutschen Reichsmünzen" treffend folgendermaßen kritisiert: Als Ueberraschung für alle dürfte wohl der Gestaltungsausfall der neuen ½-Markstücke gelten. Wir meinen, eine Verbesserung im Sinne der langen Verhandlungen und Proben ist dies leider nicht; der alte 50-Pfenniger und die neue ½-Mark sehen sich im Finstern so ähnlich wie ein Ei dem anderen. Wollte man einen greifbaren Unterschied schaffen, so müßte man diese ½-Märker wenigstens in der Dicke unterscheiden können; obgleich wir auch da anderer Meinung sind. Praktisch erschiene es uns, hätte man die ½-Markstücke so groß wie den jetzigen 10-Pfenniger mit gerippten Rand und die 10-Pfennigstücke in Größe der alten 50-Pfennigstücke mit glattem Rand gehalten, auch wäre hierbei die Erwägung möglich gewesen, ob es nicht vorteilhafter ist, die Nickelmünzen etwas dicker zu prägen. Jetzt ist das Verwechseln der 10-Pfenniger und ½-Märker genau noch so möglich wie vorher, der stärker (roher) gerippte Rand wird im Verkehr eine noch viel größere Bazillenbrutstätte sein als der Rand der alten, schwach gerippten 50-Pfenniger.

-v **Halver,** 11. März. Die für Samstag Abend anberaumte Versammlung des Turnvereins „Unter den Linden" war gut besucht und wurde dieselbe vom I. Vorsitzenden C. Jung geleitet. Es wurden mehrer Mitglieder aufgenommen und hierauf zur Erledigung des bereits in voriger Versammlung zurückgesetzten Punktes „Rechnungsablage" geschritten. Einer Einnahme von Mark 639,24 standen Mk. 436,99 Ausgaben gegenüber, so daß ein Kassenbestand von Mark 202,25 verbleibt. Nachdem die Rechnungen geprüft und in allen Teilen für stimmend gefunden, wurde dem Kassierer Decharge erteilt. Von einem Bericht über den stattgefundenen Gauturntag mußte abgesehen werden, und wurde dieser Punkt der Tagesordnung der nächsten Versammlung überwiesen. Am 26. März soll laut Versammlungsbeschluß ein Fastnachtskränzchen gefeiert werden, und wurde alles nähere dem Vorstand überlassen. Nachdem noch über einige unwichtige Sachen von nicht allgemeinem Interesse verhandelt, wurde die Versammlung geschlossen.

× **Halver,** 13. März. Gestern nachmittag fand im Lokale des Herrn C. Fasbender eine Hauptversammlung der Handwerker-Vereinigung statt. Es wurde nachstehendes verhandelt und beschlossen. Punkt 1 der Tagesordnung betraf Beschickung der Iserlohner Ausstellung. Einige Mitglieder erklärten sich bereit, die Ausstellung mit ihren Erzeugnissen zu beschicken und beschloß die Versammlung die Kosten der Ausstellung seitens des Vereins zu übernehmen. Zu 2 wurde beschlossen, einen einmaligen Beitrag zum Beitritt zur deutschen Mittelstandsvereinigung zu bewilligen. Punkt 3 Beitritt zur Sterbekasse der Handwerkskammer. Nachdem dieser für den Handwerkerstand so wichtige Punkt eingehend besprochen worden war, erklärten einige Herren ihren Beitritt zur genannten Kasse. Die Kasse erhebt ein Eintrittsgeld von 5 Mk. bis zu 25 Jahre Alter steigend mit Mk. 2,50 um je 5 Jahre Alter. Der Beitrag wird von Fall zu Fall erhoben und soll 1,— Mk. nicht übersteigen. Es wäre zu wünschen, daß sich viele Mitglieder der genannten Kasse anschlössen. Der nächste Punkt betraf Submissionswesen, hierzu wurden die allgemeinen Bestimmungen der Handwerkskammern Arnsberg, Münster, Bielefeld etc. verlesen und der einstimmige Beschluß gefaßt, die Bestimmungen mit einem Begleitschreiben der hiesigen Gemeindevertretung zu unterbreiten. Nach Erledigung einiger unwichtiger Sachen wurde nach Verlesen des Protokolls die Versammlung geschlossen.

-s **Halver,** 13. März. Die Mitglieder des hiesigen Spar- und Darlehnskassen-Vereins werden hierdurch auf die am 18. ds. Mts., Abends 7½ Uhr im Lokale des Herrn Fr. Wilh. Lausberg (Adler) hierselbst stattfindenden ordentlichen Generalversammlung aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß Mitglieder, die ohne wohlbegründete Entschuldigung von der Versammlung fern bleiben, in eine Konventionalstrafe von 50 Pfg. verfallen. Die Tagesordnung dieser Generalversammlung ist folgende: 1. Vorlage der Jahres-Berechnung und Bilanz pro 1904; Bericht des Aufsichtsrats über die von ihm vorgenommene Prüfung desselben; Antrag auf Decharge. 2. Bericht des Vereinsvorstehers über die bisherige Entwicklung und die zeitige Geschäftslage des Vereins. 3. Erhöhung des Betriebskapitals. 4. Bericht des Aufsichtsrats über die seitens des Verbandsrevisors vorgenommene Revision. 5. Antrag des Vorstandes betr. Hypotheken-Darlehn. 6. Vortrag. 7. Verschiedenes. Die Bilanz liegt noch bis zum Versammlungstage im Kassenlokale zur Einsicht der Mitglieder offen.

× **Brügge,** 11. März. Gestern nachmittag fand hierselbst im Cannstein'schen Saale eine Zusammenkunft der ehemaligen Schüler der Landwirtschaftlichen Winterschule statt. Der Besuch war ein guter und selbst die ältesten Jahrgänge 1887—89 waren anwesend. Herr Winterschuldirektor Wellershaus hielt einen interessanten und lehrreichen Vortrag über Rindviehzucht. Herr Ad. Enneper Engstfeld erstattete in anerkennenswerterweise Bericht über seine Tätigkeit und Erfolge in seiner 10jährigen Praxis. Diese Zusammenkünfte haben in erster Linie den Zweck gegenseitig die Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft auszutauschen, zu andern das gesellige Leben unter den früheren Besuchern der Winterschule und gedeihlichen Entwicklung das Interesse an der wachzuhalten. Diese Zusammenkünfte sollen mindestens drei Mal jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst stattfinden.

Meinerzhagen, 9. März. Herr Bahnmeister Wiegreffe von hier ist zum 1. April d. J. nach Erntebrück versetzt.

Lüdenscheid, 11. März. Durch den fortwährend sich steigernden Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Hagen—Lüdenscheid und Dieringhausen hat sich die Königliche Eisenbahndirektion Elberfeld veranlaßt gesehen, die Stationen Ober-Hagen, Brügge, Lüdenscheid und Dieringhausen zu Stationen I. Klasse zu erheben. Infolgedessen werden auch diese Stationen mit Vorstehern I. Klasse besetzt. So viel wir erfahren haben, soll die Leitung hiesiger Station dem Stationsvorsteher I. Klasse Runze, seither in Lennep, übertragen werden.

Lüdenscheid, 10. März. Seit längerer Zeit ist das Dienstmädchen Martha Nieggemann, die bei einer Lüdenscheider Familie in Dienst stand, verschwunden. Jetzt ist die stark in Verwesung übergegangene Leiche des Mädchens in der Fuelbecker Talsperre aufgefunden worden. Es liegt zweifellos Selbstmord vor. Die Gründe zu der Tat sind nicht bekannt.

Nachrodt, 10. März. Die Tochter des hiesigen Bürgers H., welche bei einer in Obstfeld wohnenden Herrschaft als Magd dient, stürzte die Leiter hinunter und erlitt infolgedessen eine nicht unerhebliche Gehirnerschütterung.

Bochum, 10. März. Zweidrittel der hiesigen Kaufmannschaft hat sich für den Achtuhr-Ladenschluß erklärt. Auf Verordnung des Regierungspräsidenten von Arnsberg geschieht die Einführung des Achtuhrladenschlusses mit dem 15. März. Bochum ist somit die erste Stadt Westfalens, die den Achtuhrladenschluß hat.

Altenbochum, 10. März. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl ist nachts bei dem Wirt und Kaufmann Döhmann hier verübt worden. Den unbekannten Spitzbuben fielen etwa 3000 Mk. Bargeld und mehrere Wertgegenstände zur Beute.

Dortmund, 10. März. Der „Voss. Ztg." wird von hier gemeldet. Von den Handelskammern Arnsberg, Bielefeld, Dortmund und Münster sind nach der Anhörung von Fachleuten und im Verein mit westfälischen Provinzialinnungsverbänden für das Baugewerbe Bestimmungen zur gleichmäßigen Veranschlagung und Berechnung von Bauarbeiten festgestellt und den betreffenden Körperschaften unterbreitet worden.

Dortmund, 11. März. Den Bergleuten, die während des Streiks gearbeitet haben, will die Verwaltung der Zeche Tremonia eine Anerkennung zukommen lassen. Bei der nächsten Lohnzahlung erhalten die Arbeiter über Tage je 10 Mk., unter Tage je 12 Mk. und Fahrhauer je 15 Mk. Es bedeutet das für die Zechenverwaltung eine Ausgabe von rund 4000 Mk.

Arnsberg, 9. März. Der Brand des Schlosses Herdingen blieb auf den Dachstuhl des ganzen „neuen Schlosses", welches von Zwirner Anfangs der 40er Jahre gebaut ist, beschränkt. Die im Dachstuhle liegenden Mansarden sind natürlich zerstört, aber auch hier der größte Teil des Inventars gerettet. Die Decken des ersten Stockwerkes sind vom Wasser stark beschädigt, aber das ganze Inventar, auf den gewölbten Korridore geschafft, ist erhalten, ebenso die hier aufgehängten Gobelins. Das Hochpaterre mit seinen reichen, erst vor zwei Jahren eingerichteten Sälen und der Fülle von Kunstwerken, darunter der Herdinger Silberschatz von Eisenholt, ist gänzlich unversehrt geblieben. Als Ursache des Brandes ist Kaminbrand konstatiert worden. Es ist die Abwendung eines größeren Unglücks umsomehr zu begrüßen, als bei der Einrichtung des Parterregeschosses die sämtlichen alten Schnitzereien und die prächtigen Ledertapeten der Schlösser Adolfsburg und Schnellenberg verwendet wurden und demgemäß eine Fülle von Kunstschätzen dort angehäuft ist.

Gronau, 9. März. Das fünfjährige Söhnchen eines Fabriknachtwächters entwendete heimlich seinem Vater einen Revolver, um damit zu spielen. Die Waffe entlud sich und das Geschoß drang dem Kinde in den Leib.

Düsseldorf, 9. März. Nachdem die Berggesetznovelle nunmehr erschienen ist, wird der Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen in einer auf den 18. März hierher einberufenen Ausschußsitzung zu ihr Stellung nehmen. In derselben Sitzung wird über die Handelsverträge eine Erörterung gepflogen. Die einleitenden Berichte über beide Fragen hat der Reichstagsabgeordnete Dr. Beumer übernommen. Auch die nordwestliche Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller wird sich an demselben Tage mit den erwähnten Fragen beschäftigen.

Mülheim a. d. R., 11. März. Der Rentner Michael Hirsch von hier begeht heute in verhältnismäßig großer Rüstigkeit und Frische seinen hundertundzweiten Geburtstag. Der ehrwürdige Greis, dessen Appetit ein vorzüglicher ist, ist am 11. März 1804 in Hömel, Kreis Gummersbach, geboren. Im Jahre 1834 siedelte er nach hier über. 1836 heiratete er und gründete hier ein Metzgergeschäft. Seine Lieblingsbeschäftigung ist, die Pfeife zu rauchen und Spaziergänge zu machen. Er nimmt es in dieser Beziehung noch mit manchem Jungen auf.

Unsere Geflügelzucht auf dem Lande krankt an dem geringen Verständnis für die Aufzucht und Pflege des Geflügels. Nicht mangelt es den Frauen und Töchtern unsere westfälischen Landwirte an Lust und Liebe für die Geflügelzucht, sondern die Maßnahmen, die zu einer rentablen Haltung der Hühner und des Wassergeflügels führen, sind ihnen nicht bekannt. Das Ausland führt nach Abzug der Ausfuhr noch für 157 635 000 Mark Eier und Geflügel ein, eine Summe, die wahrhaftig übergroß erscheint, wenn man bedenkt, daß es durchaus möglich ist, daß unsere Landwirte, namentlich die des mittleren und kleinen Besitzes, durch die Zucht fleißiger Eierleger, durch sorgfältigere Pflege und durch Mast und Dressur des Junggeflügels diese Millionen in ihre Taschen fließen lassen könnten. Die bessernde Hand muß an die Wurzel des Uebels, die vernachlässigte Zucht und ungenügende Pflege, gelegt werden. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen will dadurch Wandel schaffen, daß den Landwirten, ihren Frauen und Töchtern Gelegenheit gegeben wird, eine kurze vierwöchentliche Lehrzeit auf der musterhaft geführten Geflügelwirtschaft der Frau von Vogelsang auf Hovedissen bei Bielfeld durchzumachen. In diesen Kursen kann die Zucht die Bedienung der Brutmaschine, die Aufzucht, Pflege, Mast und Dressur erlernt werden. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen zu Münster i. W., Frie Vendtstraße 16, ist gern erbötig, jedwede Auskunft über diese Kurse zu erteilen.

Zivilstand des Standesamts
Meinerzhagen
pro Monat Februar 1905.

Geburten:

Carl Ewald, S. d. Landwirts Robert Haarmann zu Genkel. Caspar Heinrich Conrad, S. d. Schuhmachermeisters Heinrich Kalb zu Meinerzhagen. Carl Rudolf Ewald, S. d. Wirts Ewald Theile zu Meinerzhagen. Frieda, T. d. Zimmermeisters Wilhelm Deckinghaus zu Eichholz. Paula, T. d. Schneidermeisters August Johann zu Meinerzhagen. Carl, S. d. Oberbauarbeiters Wilhelm Vogel zu Meinerzhagen. Marie Sophie, T. d. berittenen Gendarmen Wilhelm Althäuser zu Meinerzhagen. Carl Theodor, S. d. Landwirts Carl Schulte zu Schnüffel.

Eheschließungen:

Anstreichermeister Paul Stern zu Annen und Rosalie Stern zu Meinerzhagen. Walzer Gustav Lemmer zu Nordhellen u. Lina Schriewer zu Harkenstiel.

Sterbefälle:

Rentner Albrecht Walther zu Meinerzhagen, 70 J. 4 M. alt, Altersschwäche. Landwirt und Wirt Wilhelm Däumer zu vorm Bruch, 46 J. 10 M. alt. Schlaganfall. Witwe Landwirt Theodor Busch, Amalie geborene Kleine zu Heerweg, 83 J. 1 M. alt, Altersschwäche. Ehefrau Landwirt Gottlieb Rowenstrunk, Alwine geb. Eckes zu Meinerzhagen, 53 J. 1 M. alt, Leberleiden.

Frankfurterstraße 97, 99, 101

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.

Altbewährtes Kaufhaus ersten Ranges für sämtliche Artikel der Manufaktur-, Modewaren-, Bekleidungs- und Aussteuer-Branche!

Kaufe Strumpfwaren bei Kornblum

Polizeiliche Maß- und Gewichtsrevision im Amtsbezirk Halver.

In der Zeit vom 17. bis 27. April ds. Js. findet im Amtsbezirk Halver unter Zuziehung des Eichmeisters eine polizeiliche Maß- und Gewichtsrevision bei sämtlichen Gewerbetreibenden pp statt.

Die Gewerbetreibenden werden darauf hingewiesen, daß beim Vorfinden von mit dem gesetzlichen Eichungsstempel nicht versehenen oder unrichtigen Maßen, Gewichten und Waagen usw oder bei anderen Verletzungen der Vorschriften der Maß- und Gewichtsordnung, Bestrafung eintreten und außerdem auf Einziehung der vorschriftswidrigen Maße pp erkannt werden muß.

Den Beteiligten wird deshalb angelegentlichst empfohlen die Maße pp., soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint zuvor zur eichamtlichen Nachprüfung zu bringen.

Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche eichpflichtigen Gegenstände frei von Schmutz und Rost vorzulegen sind; namentlich müssen alle Stempel rein und lesbar sein. Dasselbe gilt auch von den dem Eichamt zur Prüfung oder Nacheichung vorzulegenden Gegenständen. Bleibt diese Vorschrift unbeachtet, so müssen die betreffenden Gegenstände zurückgewiesen werden. Gegenstände mit nicht lesbarem Stempel werden als nicht gestempelt behandelt.

Halver, den 23. Februar 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Thomas.

Alle Sorten

Gartensamen

frisch und keimfähig empfiehlt
Aug. Eversberg sen.,
Schalksmühle.

Frische

Soester-Eier

empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Auf sofort ein tüchtiger

Bäckergehülfe,

sowie

Lehrling

sofort oder zu Ostern gesucht.
Fr. Wilh. Lausberg,
Halver, (Adler.)

Kaufe Unterzeuge bei Kornblum

Turn-Verein Deckinghausen

feiert am **Sonntag, den 19. März cr.**

Fastnachts-Kränzchen

durch

Konzert, turnerische und theatralische Aufführungen.

Abends **Ball.**

Anfang des Konzerts Nachmittags 4½ Uhr.

Fremde sich legitimirende Turner haben zum Ball freien Zutritt.

Närrische Abzeichen sind an der Kasse zu haben und müssen getragen werden.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein
Der Vorstand.

Lederwaren | Toilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Lieferung in's Haus. Nur Wilhelmstrasse 34.

Die **direkteste** und deshalb **beste** und
billigste Bezugsquelle
aller Arten
Bürsten- und Pinsel
für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die
Bürsten- und Pinselfabrik
Franz Rübenhagen
Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdeschwanzhaare à Pfund Mk. 1 werden stets gekauft.

Nur Wilhelmstrasse 34. Fernsprecher Nr. 491.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

---

Kaufen Sie nur

Schmidt's Patent-Waschmaschinen!

als neueste

„Die Eiserne"

Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für

Herren- und Knaben-Konfektion

Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Automobilmäntel — Ulster — Raglans.

Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.
Wasserdichte **Loden-, Gummi- und Lederbekleidung**
Liveréen, Fantasiewesten, Pelzkonfektion

Feinste Massanfertigung.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Tuch-Versand.

Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

DruckSachen aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Einige nur kurze Zeit gebrauchte

Herde

gebe billigst ab
Gust. Kreimendahl,
Halver.

Frisch eingetroffen feinste

Kieler-Bückinge

und feinste

Kieler-Sprotten

Frau E. Lausberg.

Empfehle:

Nähmaschinen mit 5 Jahre Garantie, vor- und rückwärts nähend (besonders für Näherinnen geeignet) zu staunend billigen Preisen.

Teutonia, Phönix, Gloria, Anker etc. Mustermaschinen vorrätig.

Abschlagzahlung auf Wunsch.

Fahrräder in bekannter Güte.

Elektr. Taschenlampen 4½ Volt zu **1.25** M. Compl. **elektr. Klingelanlage** zu **3.50** M. Trockenelemente von 1,25 M. an. Sämtl. **photogr.- u. eletkr. Artikel.** Gute **Decimal-** und andere **Wagen, Masse und Gewichte.**

Sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen. Reelle Bedienung.

C. Gogarten, Halver.

Zu den bevorstehenden

Wasserleitungs-Anlagen

halte mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hausanschlüsse, Badeeinrichtungen, Klosettanlagen etc.

werden von mir bei Verwendung von nur gutem Material aufs sorgfältigste und gewissenhafteste prompt ausgeführt und leiste für alle Arbeiten volle Garantie. — Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installateur.
Halver i. W.

Gelegenheits-, Hochzeits- u. Fest-

Geschenke

Porzellan
und
Glaswaren,
Haushaltungsgegenstände
zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Für Butterhändler
empfehle ff. **weißes fettdichtes**

Einwickelpapier.

Wilh. Bell jr., Halver.

Preisselbeeren,
Waldbeeren,
Himbeer-Marmelade,
Apfelkraut,
Apfelgelee
im Eimern, Kochtöpfen und lose
empfiehlt
Frau E. Lausberg.

Kaufe Betten-Aussteuern bei Kornblum

Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 19. März cr. nachmittags 5 Uhr im Vereinslokale

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Musikfrage.
2 Verschiedenes.

Der Vorstand.

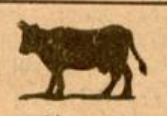
Feinste

Süßrahm Tafel-Butter

und

Pumpernickel

empfiehlt
Frau E. Lausberg.



Am Donnerstag morgen, den 16. März bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühen

bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause anwesend, und lade Käufer freundlichst ein

W. Kerspe, Halver.

Am Donnerstag morgen, den 16. März sind wir mit einer schönen Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Freitag nachmittag bei Gastwirt Dörseln zur Wöste b. Rönsahl anwesend.

Ed. Moos.
Gust. Corbach.

Am Donnerstag morgen, den 16. März bin ich mit einer Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Brüninghaus an St. Kierspe anwesend, wozu ich Käufer freundl. einlade

W. Schoppmann, Linge.

Kaufe Damen Herren und Kinder-Wäsche bei Kornblum

Kaufe bei Eichmann in Hagen!